

Arbeitsgruppe „Fahrrad“ am 15.05.2018, 19.00 h im Il Trio



Folgende Mängel und Vorschläge zur Behebung sind erörtert worden.

Generell sollten Radwege und Radstreifen (Strasse) ohne Unebenheiten, Rillen, zu hoch gebauten Gullis und Löchern sein in der fahrradfreundlichen Stadt Brühl!

1.) Bereich Rheinstrasse

- a) Gehweg Richtung Innenstadt zwischen Parkstrasse und DB-Brücke zum Rad und Gehweg deklarieren:  
Nach STVO muss man bis zur Brücke -ausgehend von der Bergerstr.- 3 mal die Strasse queren.(Ampel Bergerstr.,Verkehrinsel,Ampel Franzstr.)
- b) Rechter Radstreifen Richtung Innenstadt zwischen Parkstr. und Comesstr. hat viele Unebenheiten und Gullis, welchen durch den starken Verkehr nicht ausgewichen werden kann.
- c) Unter der DB Brücke wird es für Radfahrer sehr eng wenn unkultivierte Autofahrer den Radfahrer überholen.(bei Gegenverkehr noch drastischer)  
Auch ist hier der Radweg für Autos nicht eindeutig erkennbar! Fahrrad Ampel?
- d) Wenn der Fahrradfahrer aus der Franzstr. kommt ist die Situation durch Parker an dieser Ecke (auf gestrichelter Fläche!) gefährlich!
- e) Rheinstr. bei Dunkelheit nicht genügend beleuchtet, da die Lampen von den Bäumen verdeckt werden! Besserer Baumschnitt von Nöten!
- f) Bushaltestelle Rosenhof Richtung Wesseling: Austeigende Fahrgäste achten nicht auf Fahrradfahrer!: Piktogramm Buszone auf den Weg
- g) Marie Schlei Str. Ausgang auf Rheinstr. : Markierung auf Weg und Strasse



(Radweg) um alle Beteiligten aufmerksamer zu machen.

h) Marie Schlei Str. –ausgehend von der Rheinstr.- Richtung Wohngebiet.

Hier ist die Gefahr, dass Verkehrsteilnehmer kollidieren, da es an den Ecken uneinsichtig ist. Markierungen welche die Fahrbahn vorgeben würden ausschliessen, dass entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf der gleichen Seite an den Ecken fahren. Ebenso an der Ecke.....bis Franzstr.

2) Bereich Bergerstr.

a) An der Bäckerei ist es zu Stosszeiten – insbesondere morgens, wenn Kinder zur Schule daran vorbei fahren- sehr gefährlich, da Autos in der Regel rückwärts den Rad und Gehweg kreuzen. Hier wäre ein Piktogramm sehr hilfreich (rundes , blaues Schild mit weißem Fahrrad) um die Autofahrer beim Verlassen der Bäckerei daran zu erinnern, dass hier Rad- und Fußgänger den Weg kreuzen.

b) Am Glascontainer ist es oft heikel durch Glasscherben. Säuberung?

c) Da Anwohner der Bergerstr. diese überqueren müssen um auf den Radweg zu gelangen, wäre eine Entlastung des Autoverkehrs der Bergerstr. durch die Wesselingstr. sinnvoll!

d) Der Radweg an der Otto Wels Str. ist zur Zeit sehr beengt durch fehlenden Grünschnitt!

e) Am Kreisel Schildgesstr./Bergerstr. ist beim Überqueren –Bergerstr . Richtung Eisenwerk- die Hecke ist zu groß gewachsen, um den Blick auf Gegenverkehr zu haben. Heckenschnitt!

f) Überaus wichtig ist ein Piktogramm und/oder Spiegel am Kreisel Bergerstr. / Stadtwerke an der Ausfahrt des Eisenwerkes! LKW Fahrer gucken erst nach links und nicht nach rechts! Der Radweg ist quasi die Haltelinie.

g) Die Haupteinfahrt des Eisenwerkes gestaltet sich positiv!



Jedoch sollte man bei den zukünftigen Ausfahrten vom Dachdecker und evtl. Mauseerausfahrt auch ein Augenmerk darauf haben, dass Radfahrer hier sicherer sind!

### 3) Bereich Langenackerstr.

- a) Wenn man das „Brückchen“ Richtung Langenackerstr. verlässt, ist die Einsicht in die Franzstr. oft durch ein Auto gehindert, welches auf gestrichelter Linie steht!
- b) Die Langenackerstr. sollte als Fahrradstr. mit bevorrechtigter Fahrradnutzung umgestaltet werden, um den rasenden Verkehr dort einzuschränken, der Verlagerung des Radverkehrs von der Rheinstr. und damit Kitakinder mit ihren Eltern und Besucher des Cultra und Intercultra sicher in die jeweilige Institution gelangen!
- c) Der Radweg hinter dem Cultra müsste mehr beleuchtet sein und der Asphalt erneuert!

### 4) Bereich Franzstr.

- a) Der Bereich Franzstr./Jordanstr. ist sehr unübersichtlich für alle Beteiligten.  
Durch Markierungen würde hier Abhilfe geschaffen, so dass Radfahrer in der engen Flucht nicht überholt würden!

### 5) Verschiedenes

- a) An der Schildgesstr. gegenüber der Poststr. bzw. gegenüber dem Tor des Weges zum Lidl/Finanzamt, wäre eine Ampel- oder wenigstens Zebrastreifenlösung von Nöten!  
Oft kreuzen hier Leute jeden Alters die Strasse ohne Einblick in den Tunnel zu haben!
- b) Es wird angemerkt, dass an einigen Stellen Absenkungen für Rollstuhlfahrer fehlen!
- c) An der Kreuzung Kaiserstr./Kölnstr. ist vor der Ampel ein zu tief liegender Gulli!
- d) Wunsch: Schnellradweg nach Hürth und Köln!
- e) Radweg an der Südwiese zu eng und zu schadhaft!